

HILTI

WSC 255 / WSC 265

Bedienungsanleitung

de

Operating instructions

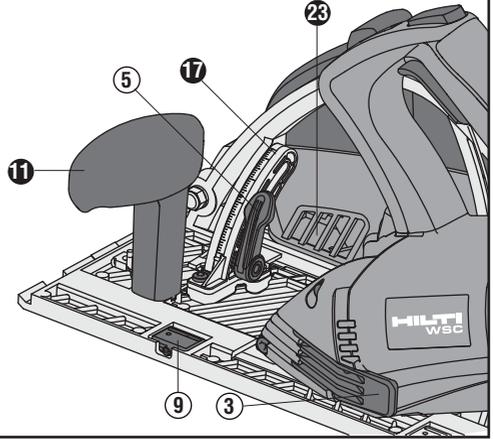
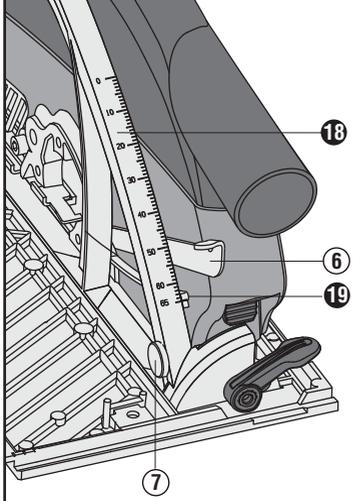
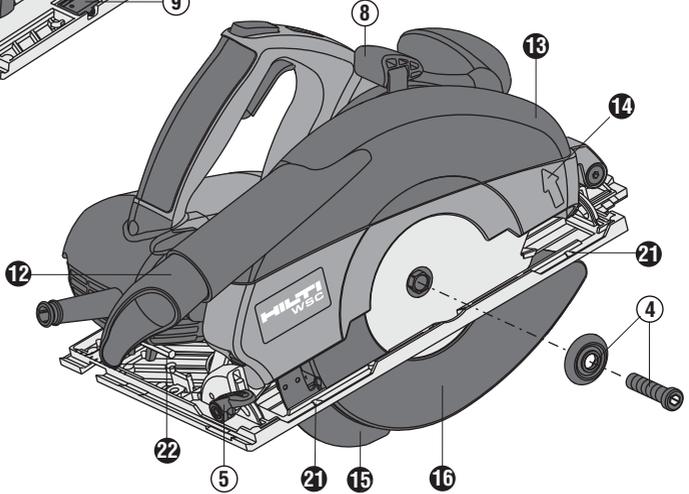
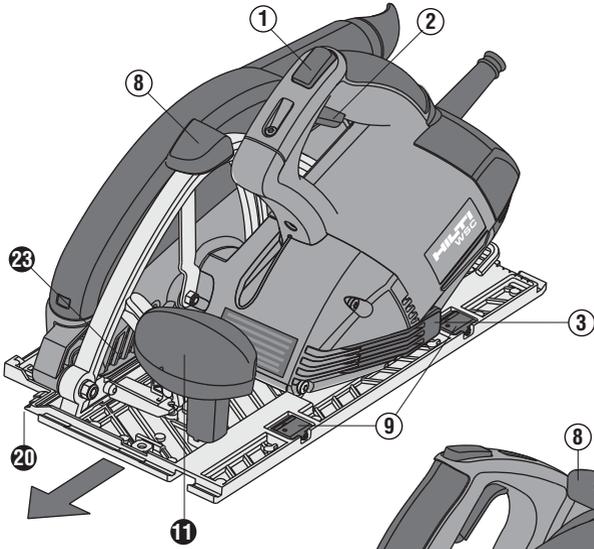
en

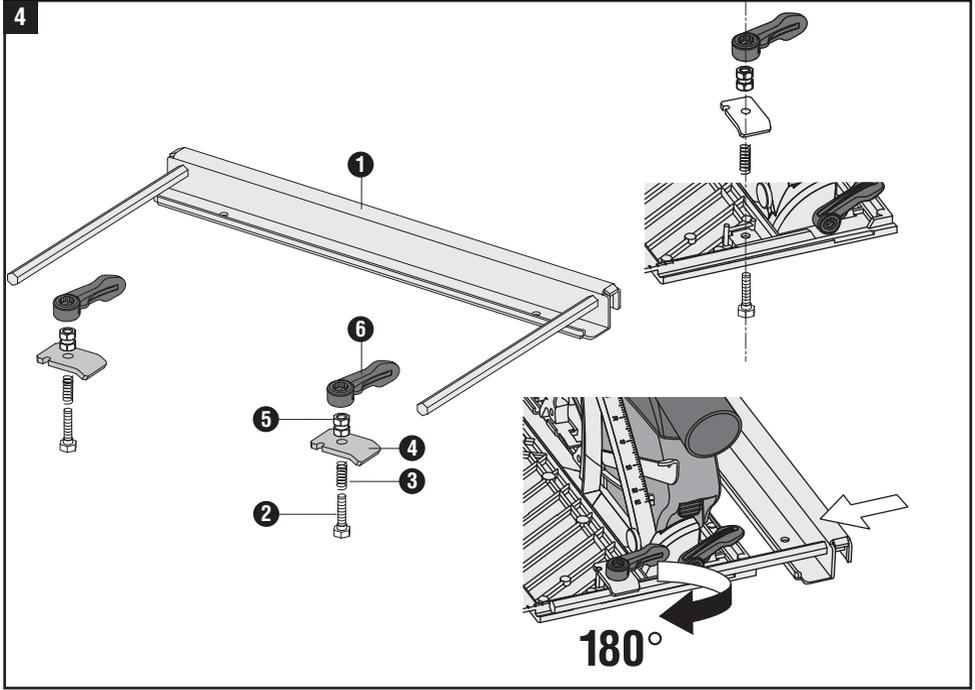
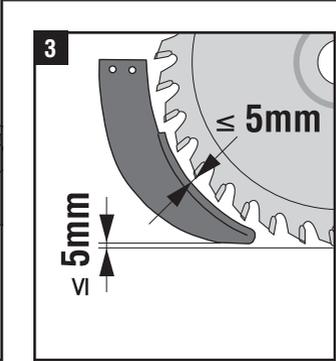
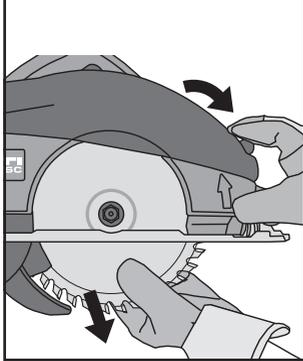
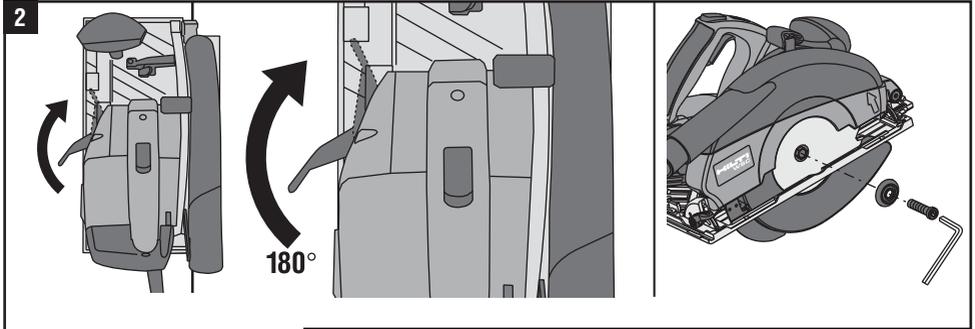


CE

1

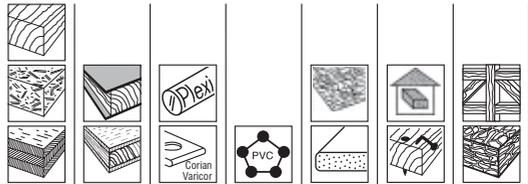
CE







Internet: www.hilti.com



Drehzahl Speed Vitesse	6	6	5-6	3-5	1-3	2-4	6
Typ Type Type	Bestell-Bezeichnung Ordering designation Référence	Artikelnummer Item number Code d'article					

WSC 255-KE / WSC 255 / WSC 55

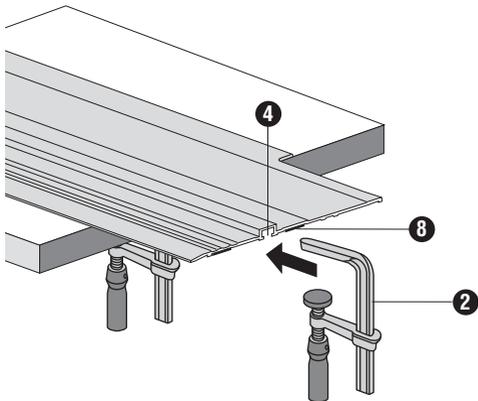
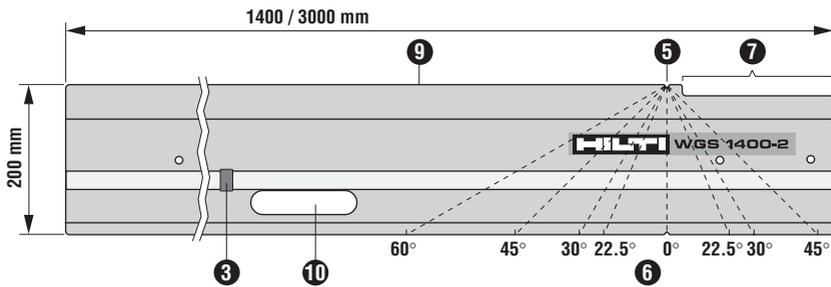
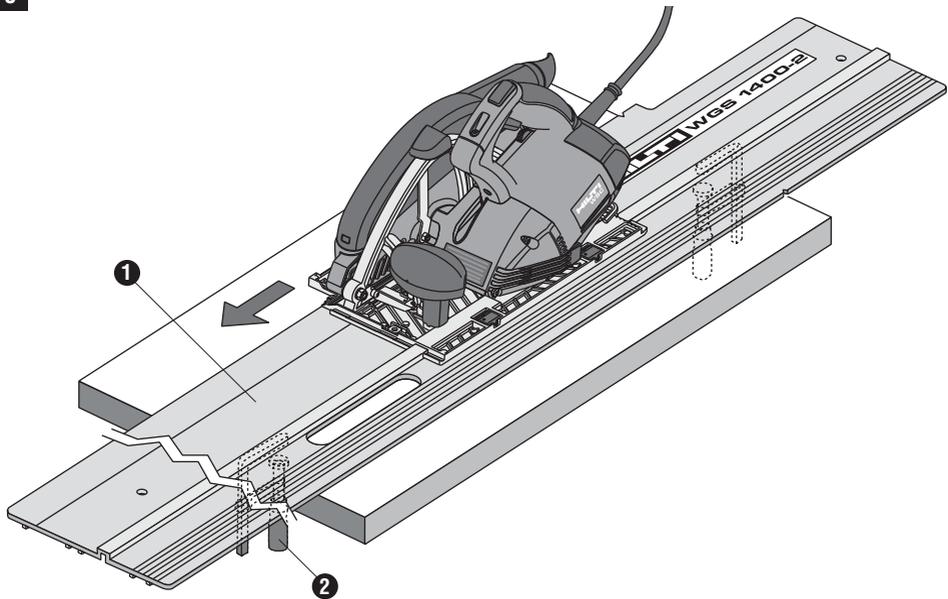
QualiCut	W-CSC	160x20 z54 HW	339153/9	○	●	●				
QualiCut	W-CSC	160x20 z42 HW	339152/1	●	○	○	●			
MultiCut	W-CSC	160x20 z24 HW	339331/1	○	○		○	○		○
QuickCut	W-CSC	160x20 z18 HW	339157/0	○				●		●
SpecialCut	W-CSC	160x20 z14 HW	339334/5					○	●	

WSC 265-KE / WSC 265

QualiCut	W-CSC	180x20 z54 HW	339155/4	○	●	●				
QualiCut	W-CSC	180x20 z42 HW	339154/7	●	○	○	●			
MultiCut	W-CSC	180x20 z24 HW	339156/2	○	○		○	○		○
QuickCut	W-CSC	180x20 z18 HW	339158/8	○				●		●
SpecialCut	W-CSC	180x20 z14 HW	339160/4					○	●	

● optimal geeignet
ideal
tout indiquée

○ geeignet
good
indiquée



WSC 255/WSC 265 Handkreissäge

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme unbedingt durch.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer beim Gerät auf.

Geben Sie das Gerät nur mit Bedienungsanleitung an andere Personen weiter.

Bedienungselemente WSC255 / WSC265 **1**

- 1 Einschaltsperr
- 2 Ein-/Ausschalter
- 3 Arretierhebel
- 4 Spannschraube und Spannflansch
- 5 Klemmung der Schnittwinkelverstellung
- 6 Arretierung der Schnitttiefe
- 7 Schnittiefenvoreinstellung
- 8 Pendelhaubenfernbedienung
- 9 Spielausgleich Führungsschiene

Bauteile WSC 255 / WSC 265 **1**

- 11 Zusatzhandgriff
- 12 Drehbarer Späneauswurf
- 13 Abdeckhaube Spänekanal
- 14 Schutzhaube
- 15 Spaltkeil
- 16 Pendelschutzhaube
- 17 Schnittwinkelskala
- 18 Schnittiefenskala
- 19 Eingestellte Schnitttiefe
- 20 Anrisszeiger
- 21 Eintauchmarkierungen
- 22 Innensechskantschlüssel
- 23 Sichtgitter

Bauteile Führungsschiene WGS 1400-2/WGS 3000-2 (Zubehör) **5**

- 1 Führungsschiene
- 2 Schraubzwingen (Zubehör)
- 3 Anschlag
- 4 Nut für Schraubzwingen
- 5 0°-Punkt
- 6 Winkelskala für Flächenschnitte bis zu 60°
- 7 Aufsetzbereich der Maschine

- 8 Haftstreifen
- 9 Schnittkante der Führungsschiene
- 10 Handgriffaussparung

Bauteile Parallelanschlag WPG 255/WPG 265 (Zubehör) **4**

- 1 Parallelanschlag
- 2 Sechskantschraube
- 3 Druckfeder
- 4 Klemmblech
- 5 Sechskantmutter
- 6 Klemmhebel

Inhalt	Seite
1. Allgemeine Hinweise	1
2. Beschreibung	2
3. Technische Daten	3
4. Sicherheitshinweise	4
5. Inbetriebnahme	7
6. Bedienung	8
7. Zubehör	10
8. Pflege und Instandhaltung	11
9. Fehlersuche	12
10. Entsorgung	12
11. Herstellergewährleistung Geräte	12
12. Konformitätserklärung	12

1. Allgemeine Hinweise

1 Die Zahlen verweisen jeweils auf Abbildungen. Die Abbildungen zum Text finden Sie auf den ausfaltbaren Umschlagseiten. Halten Sie diese beim Studium der Anleitung geöffnet.

Im Text dieser Bedienungsanleitung bezeichnet «das Gerät» immer die Kreissäge WSC 255/WSC 265.

Ort der Identifizierungsdetails auf dem Gerät

Die Typenbezeichnung und die Serienkennzeichnung sind auf dem Typenschild Ihres Geräts angebracht. Übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung und beziehen Sie sich bei Anfragen an unsere Vertretung oder Servicestelle immer auf diese Angaben.

Typ: _____

Serie Nr.: _____

Signalwort für die Gefahr «VORSICHT»

um die Aufmerksamkeit auf eine Gefährlichkeit oder unsichere Verfahrensweise zu lenken, die zu einer Verletzung von Personen oder einem Eigentumsschaden führen könnte.

Piktogramme

Warnung vor
allgemeiner
Gefahr



Warnung vor gefährlicher
elektrischer Spannung



Gehörschutz
benutzen



Augenschutz
benutzen



Schutzhandschuhe
benutzen



Atemschutz
benutzen

Symbole

Vor Benutzung
Bedienungsan-
leitung lesen



Abfälle der Wiederver-
wertung zuführen

2. Beschreibung

Die WSC255/WSC265 ist ein elektrisch betriebenes Handwerkzeug zum Sägen von Holz, Kunststoffen und Verbundstoffen. Sie ist für den professionellen Kunden bestimmt.

Zum Lieferumfang gehören: Gerät inklusive Sägeblatt, Bedienungsanleitung, drehbarer Späneauswurf und Transportkoffer.

Bestimmungsgemässer Gebrauch

- Das Gerät ist bestimmt zum Durchtrennen, Nuten und Einsetzschnitten von Holz, holzähnlichen Werkstoffen, Gips- und zementgebundenen Faserstoffen (kein Asbest) und Kunststoffen
- Das Arbeitsumfeld kann sein: Baustelle, Werkstatt, Renovierung, Umbau und Neubau
- Die Umgebung soll trocken sein
- Der Betrieb darf nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Netzspannung und -frequenz erfolgen
- Die Anwendung muss mit gesichertem Werkstück und sicherem Stand stattfinden
- Metalle dürfen nicht gesägt werden
- Das Gerät darf nur mit beiden Händen geführt zum Einsatz kommen
- Manipulationen oder Veränderungen am Gerät und dessen Schutzeinrichtungen sind nicht erlaubt
- Benutzen Sie, um Verletzungsgefahren zu vermeiden, nur original Hilti Zubehör
- Setzen Sie kein falsches Zubehör ein (z.B. falsches Kreissägeblatt, falscher Absauganschluss oder falscher Staubsauger)
- Benutzen Sie das Gerät nicht zum Absägen von Ästen und Baumstämmen

Beachten Sie die Angaben zu Betrieb, Pflege und Instandhaltung in der Bedienungsanleitung

Anforderung an den Benutzer

- Das Gerät ist für den professionellen Benutzer bestimmt
- Das Gerät darf nur von autorisiertem, eingewiesenem Personal bedient, gewartet und instand gehalten werden. Dieses Personal muss speziell über die auftretenden Gefahren unterrichtet sein

3. Technische Daten

	WSC255	WSC265
Nennleistungsaufnahme	1300 Watt	1500 Watt
Abgabeleistung:	740 Watt	840 Watt
Nennspannung *	110 V 230 V	110 V 230 V
Nennstromaufnahmen *	12,3 A 5,9 A	14,3 A 6,8 A
Leerlaufdrehzahl:	4600/min.	4300/min.
Lastdrehzahl:	3100/min.	3900/min.
Schnittgeschwindigkeit im Leerlauf:	38,5 m/sec.	40,5 m/sec.
Schnittgeschwindigkeit im Lastlauf:	26 m/sec.	36,7 m/sec.
Schnitttiefe bei 0°:	0–55 mm	0–65 mm
Schnitttiefe bei 45°:	0–43 mm	0–51 mm
Schrägstellung:	0°–45°	0°–45°
Kenndaten Sägeblatt:		
– Maximaler Sägeblattdurchmesser:	160 mm	180 mm
– Minimaler Sägeblattdurchmesser:	144 mm	162 mm
– Sägeblatt-Aufnahmebohrung:	20 mm	20 mm
– Maximale Stammblattdicke:	< 1,3 mm	< 1,5 mm
– Schnittbreite:	1,7–2,2 mm	1,9–2,4 mm
– Minimale Bemessungsleerlaufdrehzahl des Blattes:	n ≥ 4700/min.	n ≥ 4400/min.
Dicke des Spaltkeils:	1,3 mm	1,5 mm
Innendurchmesser Absaugstutzen:	35 mm	35 mm
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01/2003:	4,3 kg	4,4 kg
Elektrische Schutzklasse nach EN 60745:	II /  (doppelte Isolation)	II /  (doppelte Isolation)
Störfestigkeit:	nach EN 55014-2	nach EN 55014-2
Das Gerät ist funk- und fernsehentstört	nach EN 55014-1	nach EN 55014-1



HINWEIS

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichsten Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren. Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmassnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

Geräusch- und Vibrationsinformation (gemessen nach EN 60745)

	WSC255	WSC265
Typischer A-bewerteter Schalleistungspegel	103 dB (A)	100 dB (A)
Typischer A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel	92 dB (A)	89 dB (A)

Für die genannten Schallpegel nach EN 60745 beträgt die Unsicherheit 3 dB.

Gehörschutz benutzen!

Triaxiale Vibrationswerte (Vibrations-Vektorsumme)		
Sägen von Holz (a _h)	2,5 m/s ²	4,7 m/s ²
Unsicherheit (K) für triaxiale Vibrationswerte	1,5 m/s ²	1,5 m/s ²

*** Das Gerät wird in verschiedenen Nennspannungen angeboten. Die Nennspannung und Nennstromaufnahme Ihres Gerätes entnehmen Sie bitte dem Typenschild.**

Technische Änderungen vorbehalten

4. Sicherheitshinweise

4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

-ACHTUNG-! Sämtliche Anweisungen sind zu lesen. Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und / oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN GUT AUF.

4.1.1 Arbeitsplatz

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt.** Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

4.1.2 Elektrische Sicherheit

- Der Anschlussstecker des Geräts muss in die Steckdose passen.** Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit geschützten Geräten. *Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlags.*
- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** *Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.*
- Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern.** *Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlags.*
- Zweckfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. *Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.*
- Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Aussenbereich zugelassen sind.** *Die Anwendung eines für den Aussenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlags.*

4.1.3 Sicherheit von Personen

- Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug.** Benutzen Sie das Gerät

nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.

Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Geräts kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** *Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.*
 - Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.** Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position „AUS“ ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken. *Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.*
 - Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** *Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.*
 - Überschätzen Sie sich nicht. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** *Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*
 - Tragen Sie geeignete Kleidung.** Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*
 - Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** *Das Verwenden dieser Einrichtungen verringert Gefährdungen durch Staub.*
- #### 4.1.4 Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen
- Überlasten Sie das Gerät nicht.** Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*
 - Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** *Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*
 - Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** *Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.*
 - Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf.** Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*

- e) **Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Geräts beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Geräts reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.**
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.**
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.**

4.1.5 Service

- a) **Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.**

4.1.6 Sicherheitshinweise für alle Sägen

GEFAHR:

- a) **Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse. Wenn beide Hände die Kreissäge halten, kann das Sägeblatt diese nicht verletzen.**
- b) **Greifen Sie nicht unter das Werkstück. Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.**
- c) **Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstücks an. Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.**
- d) **Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Unterlage. Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.**
- e) **Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Schneidwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Geräte Kabel treffen könnte. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die metallenen Geräteteile unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.**
- f) **Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung. Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.**
- g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B.**

sternförmig oder rund). Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.

- h) **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -schrauben. Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.**

4.1.7 Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen

Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags:

- ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienperson bewegt;
- wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt das Gerät in Richtung der Bedienperson zurück;
- wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Oberfläche des Werkstücks verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt herausbewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können. Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, nie das Sägeblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen. Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson die Rückschlagkräfte beherrschen, wenn geeignete Maßnahmen getroffen wurden.**
- b) **Falls das Sägeblatt klemmt oder das Sägen aus einem anderen Grund unterbrochen wird, lassen Sie den Ein-Aus-Schalter los und halten Sie die Säge im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt vollständig stillsteht. Versuchen Sie niemals, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt oder sich ein Rückschlag ereignen könnte. Finden Sie die Ursache für das Klemmen des Sägeblattes und beseitigen Sie diese durch geeignete Maßnahmen.**
- c) **Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind. Klemmt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.**
- d) **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines**

Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern. Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden Seiten, sowohl in Nähe des Sägespalts als auch am Rand, abgestützt werden.

- e) **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.
- f) **Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitttiefen- und Schnittwinklereinstellungen fest.** Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.
- g) **Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie einen „Tauschnitt“ in einen verborgenen Bereich, z. B. eine bestehende Wand, ausführen.** Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

4.1.8 Sicherheitshinweise für Kreissägen mit aus- und innenliegenden Pendelschutzhauben

- a) **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die untere Schutzhaube einwandfrei schließt.** Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die untere Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt. Klemmen oder binden Sie die untere Schutzhaube niemals in geöffneter Position fest. Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die untere Schutzhaube verbogen werden. Öffnen Sie die Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und stellen Sie sicher, dass sie sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und -tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.
- b) **Überprüfen Sie die Funktion der Feder für die untere Schutzhaube.** Lassen Sie das Gerät vor dem Gebrauch warten, wenn untere Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten. Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.
- c) **Öffnen Sie die untere Schutzhaube von Hand nur bei besonderen Schnitten, wie „Tauch- und Winkelschnitten“.** Öffnen Sie die untere Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und lassen Sie diesen los, sobald das Sägeblatt in das Werkstück eingedrungen ist. Bei allen anderen Sägearbeiten muss die untere Schutzhaube automatisch arbeiten.
- d) **Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die untere Schutzhaube das Sägeblatt bedeckt.** Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnitt- richtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit der Säge.

4.1.9 Zusätzliche Sicherheitshinweise für alle Sägen mit Spaltkeil

- a) **Verwenden Sie den für das eingesetzte Sägeblatt passenden Spaltkeil.** Der Spaltkeil muss stärker als die Stammblattdicke des Sägeblatts, aber dünner als die Zahnbreite des Sägeblattes sein.

- b) **Justieren Sie den Spaltkeil wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.** Falsche Stärke, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- c) **Verwenden Sie immer den Spaltkeil, außer bei Tauschnitten.** Montieren Sie den Spaltkeil nach dem Tauschnitt wieder. Der Spaltkeil stört bei Tauschnitten und kann einen Rückschlag erzeugen.
- d) **Damit der Spaltkeil wirken kann, muss er sich im Sägespalt befinden.** Bei kurzen Schnitten ist der Spaltkeil unwirksam um einen Rückschlag zu verhindern.
- e) **Betreiben Sie die Säge nicht mit verbogenem Spaltkeil.** Bereits eine geringe Störung kann das Schließen der Schutzhaube verlangsamen.

4.2 Zusätzliche Sicherheitshinweise

4.2.1 Sicherheit von Personen

- a) **Tragen Sie Gehörschutz.** Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.
- b) **Benutzen Sie die mit dem Gerät gelieferten Zusatzhandgriffe.** Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.
- c) **Halten Sie das Gerät immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen fest.** Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- d) **Wird das Gerät ohne Staubabsaugung betrieben, müssen Sie bei stauberzeugenden Arbeiten einen leichten Atemschutz benutzen.**
- e) **Führen Sie beim Arbeiten das Netz- und das Verlängerungskabel immer nach hinten vom Gerät weg.** Dies vermindert die Sturzgefahr über das Kabel während des Arbeitens.
- f) **Führen Sie die Handkreissäge nur im eingeschalteten Zustand gegen das Werkstück.**
- g) **Die Schnittbahn muss oben und unten frei von Hindernissen sein.** Sägen Sie nicht in Schrauben, Nägel etc.
- h) **Mit dem Gerät nicht über Kopf arbeiten.**
- i) **Nicht das Sägeblatt durch seitliches Gegendrücken bremsen.**
- j) **Nicht verwendet werden dürfen:**
 - Trennscheiben
 - Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl).
- k) **Nicht berührt werden darf das an der Unterseite des Werkstücks austretende Sägeblatt, der Spanflansch und die Flanschschraube.**
- l) **Drücken Sie niemals den Druckknopf für die Spindelretrierung, wenn sich das Sägeblatt dreht.**
- m) **Betreiben Sie das Gerät nur mit den zugehörigen Schutzvorrichtungen.**
- n) **Benutzen Sie Schutzhandschuhe für den Werkzeugwechsel, da das Werkzeug durch den Einsatz heiss wird.**
- o) **Betreiben Sie das Gerät nur bestimmungsgemäss und in einwandfreiem Zustand.**
- p) **Machen Sie Arbeitspausen und Entspannungs- und Fingerübungen zur besseren Durchblutung Ihrer Finger.**

- q) *Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden. Benutzen Sie möglichst eine Staubabsaugung. Um einen hohen Grad der Staubabsaugung zu erreichen, verwenden Sie einen geeigneten, von Hilti empfohlenen Mobilentstauber für Holz und/oder Mineralstaub der auf dieses Elektrowerkzeug abgestimmt wurde. Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen. Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.*
- r) **Das Gerät ist nicht bestimmt, für die Verwendung durch Kinder oder schwache Personen ohne Unterweisung.**
- s) **Kinder sollten unterwiesen sein, dass sie nicht mit dem Gerät spielen dürfen.**

4.2.2 Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

- a) **Sichern Sie das Werkstück. Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten.** *Es ist damit sicherer gehalten als mit der Hand, und Sie haben ausserdem beide Hände zur Bedienung des Geräts frei.*
- b) **Stellen Sie sicher, dass die Werkzeuge das zum Gerät passende Aufnahmesystem aufweisen und ordnungsgemäss in der Werkzeugaufnahme verriegelt sind.**
- c) **Bei Stromunterbrechung Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.** *Dies verhindert die unbeabsichtigte Inbetriebnahme des Geräts bei Spannungswiederkehr.*
- d) **Halten Sie, wenn verdeckt liegende elektrische Leitungen oder das Netzkabel durch das Werkzeug beschädigt werden können, das Gerät an den isolierten Griffflächen fest.** *Bei Kontakt mit stromführenden Leitungen werden ungeschützte Metallteile des Geräts unter Spannung gesetzt und der Benutzer wird dem Risiko eines elektrischen Schlags ausgesetzt.*

4.2.3 Elektrische Sicherheit

- a) **Prüfen Sie den Arbeitsbereich vor Arbeitsbeginn auf verdeckt liegende elektrische Leitungen, Gas- und Wasserrohre z.B. mit einem Metallsuchgerät.** *Aussenliegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn Sie z.B. versehentlich eine Stromleitung beschädigt haben. Dies stellt eine ernsthafte Gefahr durch elektrischen Schlag dar.*
- b) **Kontrollieren Sie regelmässig die Anschlussleitung des Geräts und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.**

ern. Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmässig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind. Wird bei der Arbeit das Netz- oder Verlängerungskabel beschädigt, dürfen Sie das Kabel nicht berühren. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Beschädigte Anschlussleitungen und Verlängerungsleitungen stellen eine Gefährdung durch elektrischen Schlag dar.

- c) **Die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters erhöht die Arbeitssicherheit.**

4.2.4 Arbeitsplatz

- a) **Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.**
- b) **Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.** *Schlecht belüftete Arbeitsplätze können Gesundheitsschäden durch Staubbelastung hervorrufen.*

4.2.5 Persönliche Schutzausrüstung

Der Benutzer und die sich in der Nähe aufhaltenden Personen müssen während des Einsatzes des Geräts eine geeignete Schutzbrille, Gehörschutz, Schutzhandschuhe und einen leichten Atemschutz benutzen.



Augenschutz benutzen



Leichten Atemschutz benutzen



Gehörschutz benutzen



Schutzhandschuhe benutzen

4.2.6 Schutzeinrichtung

Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn das Sägeblatt, die Abdeckhaube, die Pendelschutzhaube oder der Spaltkeil nicht korrekt montiert sind.

5. Inbetriebnahme



VORSICHT

Die Schnittkanten des Sägeblattes sind scharf. An den Schnittkanten kann man sich verletzen. Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung. Die Netzspannung muss mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmen.

- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
- Kontrollieren Sie den festen Sitz und den einwandfreien Lauf des Sägeblattes
- Kontrollieren Sie die Einstellung des Spaltkeils
- Kontrollieren Sie alle Sicherheitsvorrichtungen auf ihre korrekte Funktion

Bei Einsatz von Verlängerungskabel: Nur für den Einsatzbereich zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt verwenden. Ansonsten kann Leistungsverlust beim Gerät und Überhitzung des Kabels eintreten. Kontrollieren Sie das Verlängerungskabel regelmäßig auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte Verlängerungskabel.
Empfohlene Mindestquerschnitte und max. Kabellängen:

Netzspannung	Leiterquerschnitt	
	1,5 mm ²	2,5 mm ²
110 V	20 m	40 m
230 V	50 m	100 m

Verlängerungskabel im Freien

Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.

Seien Sie stets aufmerksam

Arbeiten Sie stets konzentriert. Gehen Sie überlegt vor und verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

6. Bedienung



VORSICHT

Die Schnittkanten des Sägeblattes sind scharf. An den Schnittkanten kann man sich verletzen. Benutzen Sie Schutzhandschuhe.



VORSICHT

Durch den Sägevorgang werden Staub und Sägespäne aufgewirbelt. Das aufgewirbelte Material kann die Augen oder die Lunge schädigen. Benutzen Sie eine Schutzbrille und einen Atemschutz.



VORSICHT

Durch den Betrieb des Geräts entsteht Lärm. Durch Lärm kann eine Hörverminderung entstehen. Benutzen Sie einen Gehörschutz.

System



- Führen Sie beim Arbeiten das Gerät immer vom Körper weg
- Setzen Sie das Gerät nur mit geschlossener Pendelschutzhaube ab
- Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht über Kopf
- Bremsen Sie das Sägeblatt nicht durch seitliches Gegen drücken
- Verwenden Sie, um eine gute Schnittleistung zu sichern und das Gerät zu schonen, nur einwandfreie Sägeblätter
- Nicht verwendet werden dürfen:
 - Stumpfe Sägeblätter
 - Sägeblätter, deren Stammblattdicke dicker oder deren Schnittbreite kleiner ist als die Dicke des Spaltkeils
 - Ungeeignete Sägeblätter
 - Sägeblätter, die Risse aufweisen
 - Trennscheiben
 - Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl)
- Ziehen Sie vor allen Demontage- und/oder Einstellarbeiten am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose
- Schalten Sie das Gerät erst ein nachdem Sie es auf die zu bearbeitende Position eingerichtet haben
- Überlasten Sie das Gerät nicht

Sägen nach Anriss

An der vorderen Grundplatte des Geräts befindet sich ein Anrissanzeiger (0° / 22,5° / 45°), damit je nach gewähltem Schnittwinkel ein präziser Schnitt vorgenommen werden kann. Das Sichtgitter verbessert die Sicht auf den Anriss und sorgt damit für eine bessere Schnittkontrolle. Falls mit einer definierten Schnitttiefe gesägt werden soll, können Sie diese von 0–55 mm bzw. 0–65 mm stufenlos einstellen.

Das beste Schnittergebnis wird erzielt, wenn das Sägeblatt an der Unterseite des Werkstücks ca. 5–10 mm herausragt.

- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter am Gerät ausgeschaltet ist
- Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose
- Legen Sie das Gerät mit der Grundplatte so auf das Werkstück, dass das Sägeblatt noch keinen Kontakt mit dem Werkstück hat
- Schalten Sie das Gerät durch Drücken der Einschaltsperrleiste und des Ein-/Ausschalters ein
- Führen Sie das Gerät mit geeignetem Arbeitstempo entlang des Anrisses durch das Werkstück

Gehungsschnitte

Schnittwinkel verstellen

- Lösen Sie die beiden Klemmhebel zur Schnittwinkelverstellung
- Schwenken Sie bis zum Erreichen des gewünschten Schnittwinkels 0°–45° auf der Schnittwinkelskala
- Ziehen Sie die beiden Klemmhebel wieder fest
- Führen Sie den Schnitt durch, und beachten Sie dabei die Anrissmarkierung auf der vorderen Grundplatte

Zurücksetzen

● Reinigen Sie die Grundplatte, vor dem Zurücksetzen auf die Ausgangsposition im Schwenkbereich, von Säge-spänen oder sonstigen Verschmutzungen

Eintauchfunktion

Zur Verringerung der Gefahr des Rückschlages bringen Sie eine Leiste bzw. einen Anschlag an der Hinterkante der Grundplatte an. Verbinden Sie diesen Anschlag fest mit dem Werkstück.

Bei voller Schnitttiefe kann die Schnittlänge an den Eintauchmarkierungen kontrolliert werden, die an der Grundplatte angebracht sind.

Der Spaltkeil des Geräts ist so konstruiert, dass er beim Eintauchen nicht entfernt werden muss.

- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter am Gerät ausgeschaltet ist
- Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose
- Setzen Sie das Gerät auf einer Unterlage ab
- Lösen Sie die Arretierung der Schnitttiefe
- Heben Sie das Gerät am Führunggriff hoch. Öffnen Sie mittels Pendelhaubenfernbedienung die Pendelhaube
- Setzen Sie das Gerät auf die Stelle, an der eingetaucht werden soll
- Schalten Sie das Gerät durch Drücken der Einschaltsperre und des Ein-/Ausschalters ein und tauchen Sie gefühlvoll in das Werkstück ein, bis die gewünschte Schnittlänge erreicht ist

Schnitttiefe einstellen

Die Schnitttiefe lässt sich stufenlos von 0–55/65 mm einstellen.

- Stellen Sie das Gerät auf eine Unterlage
 - Lösen Sie die Arretierung der Schnitttiefe
 - Heben Sie das Gerät bis zum Anschlag an und arretieren Sie es in maximaler Höhe
 - Nehmen Sie die Schnitttiefeinstellung vor, indem Sie die Schraube lösen, entlang der Skala auf das gewünschte Mass bewegen und dort fixieren
 - Lösen Sie die Arretierung der Schnitttiefe und senken Sie das Gerät auf die voreingestellte Höhe ab
- Abgesehen von Eintauchschnitten ist es aus Sicherheitsgründen ratsam, eine Arretierung der Schnitttiefe auf diesem Niveau vorzunehmen. Es wird jedoch auf alle Fälle empfohlen, die Schnitttiefe anhand des Überstandes des Sägeblattes zur Grundplatte vor Sägebeginn nochmals genau zu kontrollieren, da es durch verschiedene Faktoren (z.B. abgenutztes oder nachgeschliffenes Sägeblatt etc.) zu Abweichungen kommen kann.

Sägeblattwechsel 2



VORSICHT

Das Sägeblatt wird im Dauerbetrieb heiss
Beim Berühren können Verbrennungen entstehen
Tragen Sie Schutzhandschuhe

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose

- Stellen Sie das Gerät mit der Grundplatte auf eine Unterlage
- Öffnen Sie den Arretierhebel bis zum Anschlag – damit wird die Sägespindel fixiert
- Kippen Sie das Gerät auf die motorseitig vorgesehene Standrippe, sodass das Sägeblatt oben und gut zugänglich ist
- Verwenden Sie den Innensechskantschlüssel, der am hinteren Motorgehäuse befestigt ist, zur Lösung der Spannschraube
- Lösen Sie die Spannschraube und den Spannflansch im Gegenuhrzeigersinn
- Schwenken Sie die Pendelhaube mittels Pendelhaubenfernbedienung zurück und nehmen Sie das Sägeblatt heraus
- Reinigen Sie die Auflagefläche für das Sägeblatt von Spänen und sonstigen Verschmutzungen
- Überprüfen Sie nochmals die Kenndaten des Sägeblattes mit den Angaben in der Bedienungsanleitung
- Das Sägeblatt muss hinsichtlich Spindeldrehzahl n_0 , Stammblattdicke, Schnittbreite und Durchmesser auf das Gerät ausgelegt sein.



Andere Sägeblätter dürfen nicht verwendet werden.

- Beachten Sie beim Einsetzen des neuen Sägeblattes, dass der Richtungspfeil des Sägeblattes mit dem Richtungspfeil auf der Schutzhaube übereinstimmt.
- Kontrollieren Sie den Sitz des Sägeblattes
- Drehen Sie die Spannschraube und den Spannflansch mit dem Innensechskantschlüssels im Uhrzeigersinn fest
- Stellen Sie das Gerät auf die Grundplatte
- Legen Sie den Arretierhebel in die Ausgangsposition zurück

Sicherheit beim Sägeblattwechsel

Um eine höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, wurden folgende Aspekte konstruktiv verwirklicht:

- Bei gedrückter Einschaltsperre, d.h. wenn das Gerät läuft, lässt sich der Arretierhebel nicht öffnen
- Wenn der Arretierhebel geöffnet ist, kann die Einschaltsperre nicht gedrückt werden, d.h. das Gerät kann nicht gestartet werden
- Überwinden Sie die Sperre nicht durch Anwendung von Werkzeugen oder übermässiger Körperkraft.

Spaltkeil einstellen 3

Die Einstellung erfolgt bei maximaler Schnitttiefe. Die Dicke des Spaltkeils muss kleiner sein als die Schnittbreite des Sägeblattes und grösser / gleich wie die Stammblattdicke.

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben mit dem Innensechskantschlüssel
- Stellen Sie den Spaltkeil gemäss der Abbildung ein

7. Zubehör

Führungshilfen

Sägen mit Parallelanschlag

Durch den Parallelanschlag (Zubehör) werden exakte Schnitte entlang einer Werkstückkante bzw. das Schneiden massgleicher Leisten ermöglicht. Zusätzlich kann er als Verbreiterung der Tischauflage verwendet werden.

Montage des Parallelanschlags 4

● Um eine bessere Zugänglichkeit für die Montage des Parallelanschlags zu erreichen, lösen Sie die Schnitttiefenarretierung, heben Sie das Gerät bis zum Anschlag an und arretieren Sie es in maximaler Höhe.

● Stecken Sie die Sechskantschrauben von der Auflageseite der Grundplatte durch die Bohrung, sodass die Gewindebolzen von oben sichtbar sind

● Geben Sie die Druckfedern und anschliessend die Klemmbleche auf die Gewindebolzen

● Drehen Sie die Sechskantmuttern leicht auf die Gewindebolzen

● Führen Sie den Parallelanschlag entlang der in der Grundplatte vorgesehenen Führungsnuten ein und schieben Sie ihn unter die Klemmbleche

● Ziehen Sie die Sechskantmuttern von Hand spielfrei an

● Setzen Sie den Klemmhebel durch Drücken der Lasche auf der Innenseite des Hebels auf die Sechskantmutter. Dies ist so vorzunehmen, dass der nach innen gewölbte Teil des Hebels nach rechts zeigt und somit die Sechskantmutter durch das Umlegen des Klemmhebels angezogen wird.

● Durch Umlegen der Klemmhebel können Sie nun den Parallelanschlag fixieren. Sollte durch das Umlegen der Klemmhebel noch keine ausreichende Fixierung erreicht werden, so müssen die Klemmhebel nochmals umgesetzt und erneut angezogen werden. Für diesen Fall befindet sich auf der Innenseite der Klemmhebel eine Lasche, durch deren Drücken die Klemmhebel abgenommen werden können. Setzen Sie den Klemmhebel nochmals in der beschriebenen Form auf (je nach erforderlichem Klemmhub setzen Sie in der Ausgangsposition oder in der Mitte an) und nehmen Sie die Klemmung vor.

● Den Parallelanschlag können Sie jederzeit durch Öffnen der Klemmhebel entfernen (Die Klemmhebel samt Befestigungsset können jedoch am Gerät bleiben).

Anwendung des Parallelanschlags

● Lösen Sie die beiden Klemmhebel

● Verschieben Sie den Anschlag auf das Sollmass

● Ziehen Sie die Klemmhebel fest

Aufgrund der auf den beiden Führungsstäben angebrachten Einkerbungen und der Skala auf der Grundplatte kann das Schnittmass zwischen Kreissägeblatt und dem Parallelanschlag voreingestellt werden. Der Parallelanschlag kann auf beiden Seiten der Grundplatte montiert werden. Der umgedrehte Parallelanschlag (Anschlagkante oben) kann zur Verbreiterung der Grundplatte verwendet werden.

Sägen mit Führungsschiene 5

Die Führungsschienen sind für exakte Gehrungsschnitte bis zu 45° und flächige Winkelschnitte bis zu 60° bestimmt. Zur Sicherstellung eines guten Schnittergebnisses muss die Führungsschiene in einem windreifen Zustand sein. Die auf der Unterseite angebrachten Haftstreifen verhindern das Verrutschen der Führungsschiene und schützen die Werkstückoberfläche. Trotzdem wird empfohlen, die Führungsschiene mit Schraubzwingen zu befestigen. Die ausgewählten Materialien aller Teile garantieren optimale Gleiteigenschaften. Der Schnitt verläuft ca. 1 mm von der Schnittkante entfernt und zwar unabhängig von der Schnittwinkleinstellung. Bei Verwendung der Führungsschiene reduziert sich die eingestellte Schnitttiefe um ca. 5 mm. Das Gerät muss so auf der Führungsschiene abgestellt werden, dass durch das Profil der Schiene und die Nut in der Grundplatte des Geräts eine saubere Führung erfolgt. Um eine optimale Führungsqualität zwischen der Handkreissäge und der Führungsschiene zu gewährleisten, sind zwei nachjustierbare Verstellbacken in der Grundplatte der Handkreissäge eingebaut.

Abschnitte Sägen

● Befestigen Sie die Schiene von unten fest mit zwei Schraubzwingen und zwar so, dass der Aufsetzbereich der Maschine dem Werkstück übersteht

● Stellen Sie die Maschine im Aufsetzbereich der Führungsschiene ab und beachten Sie dabei, dass das Sägeblatt keinen Kontakt mit dem Werkstück hat.

● Schalten Sie das Gerät ein und schieben Sie das Gerät gleichmässig über das Werkstück. Die Pendelhaube öffnet sich beim Kontakt mit der seitlichen Ausklinkkante und schliesst sich wieder beim Ausfahren am Ende der Führungsschiene.

Flächige Winkelschnitte

● Legen Sie die Führungsschiene mit dem Nullpunkt auf die Werkstückkante und drehen Sie die Schiene so weit, bis der gewünschte Winkel auf der Winkelskala dem Nullpunkt gegenüberliegt

● Fixieren Sie nun die Führungsschiene mit den zwei Schraubzwingen, und führen Sie den Schnitt in der oben beschriebenen Form durch. Der angezeigte Schnittwinkel gibt den Winkel an, den der Schnitt vom geraden rechtwinkligen Schnitt abweicht

Eintauchen

● Befestigen Sie die Führungsschiene mit zwei Schraubzwingen am zu sägenden Werkstück

● Arretieren Sie die Maschine in maximaler Schnitthöhe, und öffnen Sie die Pendelhaube mittels Pendelhaubenfernbedienung

● Legen Sie nun das Gerät auf die Führungsschiene. Beachten Sie hierbei, dass das Gerät auf der Schiene plan aufliegt

● Zur Erhöhung der Arbeitssicherheit verwenden Sie den Anschlag. Er ist am hinteren Ende der Grundplatte so zu fixieren, dass die hintere Eintauchmarkierung der Kreissäge mit dem Beginn des Sägeschnittes zusammenfällt

- Sofern nicht eine definierte Schnitttiefe benötigt wird, stellen Sie die Schnittiefenvoreinstellung auf maximale Schnittiefe
- Schalten Sie die Handkreissäge ein, und tauchen Sie gleichmässig in das Werkstück ein

Externe Späneabsaugung

Die Späneabsaugung verringert die Staubeentwicklung in der Umgebung und verhindert grössere Verschmutzung. Schliessen Sie die externe Absaugvorrichtung an, wenn Sie über einen längeren Zeitraum arbeiten oder Materialien bearbeiten, bei denen gesundheitsschädliche Stäube entstehen können. Die Handkreissäge ist mit einem Anschlussstutzen ausgerüstet, welcher für gängige Saugschläuche mit einem Durchmesser ≥ 27 mm ausgelegt ist. Durch einfaches Einrasten des drehbaren Späneauswurfs kann die Auswurfrichtung frei gewählt werden.

Reinigen des Spänekanals

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht an die Steckdose angeschlossen ist
- Drücken Sie die Kunststoffflasche an der hinteren Unterseite der Schutzhaube, und entfernen Sie die Abdeckhaube
- Reinigen Sie den Spänekanal der Abdeckhaube und befestigen Sie anschliessend die Abdeckhaube durch Einrasten der Plastiklasche
- Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Geräts beeinträchtigt ist

Achten Sie darauf, dass Sie nur einen Sicherheitssauger der Klasse "M" (Holz) verwenden, der zudem über eine Antistatik-Ausrüstung verfügt. Wir empfehlen Ihnen daher die Verwendung des Hilti WVC 40-M Sicherheitssaugers.

wird eine Inspektion durch Hilti empfohlen. Damit erhöht sich die Lebensdauer des Geräts und unnötige Reparaturkosten werden verhindert

- Reparaturen am elektrischen Teil dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

VORSICHT

Halten Sie das Gerät, insbesondere die Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Verwenden Sie keine silikonhaltigen Pflegemittel.

Die äussere Gehäuseschale des Geräts ist aus einem schlagfesten Kunststoff gefertigt. Die Griffpartie ist aus Elastomer-Werkstoff.

Betreiben Sie das Gerät nie mit verstopften Lüftungsschlitzen! Reinigen Sie die Lüftungsschlitze vorsichtig mit einer trockenen Bürste. Verhindern Sie das Eindringen von Fremdkörpern in das Innere des Geräts. Reinigen Sie die Geräteaussenseite regelmässig mit einem leicht angefeuchteten Putzlappen. Verwenden Sie kein Sprühgerät, Dampfstrahlgerät oder fliessendes Wasser zur Reinigung! Die elektrische Sicherheit des Geräts kann dadurch gefährdet werden.

Instandhaltung



Prüfen Sie regelmässig alle aussenliegenden Teile des Gerätes auf Beschädigungen und alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion. Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Teile beschädigt sind, oder Bedienungselemente nicht einwandfrei funktionieren. Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren.

Reparaturen an elektrischen Teilen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

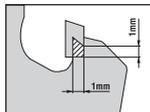
8. Pflege und Instandhaltung

Pflege



- Entharzen Sie regelmässig die benutzten Sägeblätter, da saubere Werkzeuge die Arbeitsleistung verbessern. Das Entharzen erfolgt durch 24-stündiges Einlegen der Sägeblätter in Petroleum oder handelsübliche Entharzungsmittel.

- Verbundkreissägeblätter, bei denen die Resthöhe oder -dicke der aufgelöteten Schneidplatte weniger als 1 mm beträgt, dürfen nicht verwendet werden.



- Das Gerät wurde vom Werk ausreichend geschmiert. Bei starker Beanspruchung über einen längeren Zeitraum

9. Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Gerät läuft nicht an	Netzstromversorgung unterbrochen	Anderes Elektrogerät einstecken, Funktion prüfen
	Netzkabel oder Stecker defekt	Von Elektrofachkraft prüfen und gegebenenfalls ersetzen lassen
	Steuerschalter defekt	Von Elektrofachkraft prüfen und gegebenenfalls ersetzen lassen
Gerät hat nicht die volle Leistung	Verlängerungskabel mit zu geringem Querschnitt	Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt einsetzen Siehe Inbetriebnahme
Keine / Verminderte Saugleistung	Verstopfter Spänekanal	Spänekanal reinigen

10. Entsorgung



Abfälle der Wiederverwertung zuführen

Hilti-Geräte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwendbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwendung ist eine sachgemässe Stofftrennung. In vielen Ländern ist Hilti bereits eingerichtet, Ihr Altgerät zur Verwertung zurückzunehmen. Fragen Sie den Hilti Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.



Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäss Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

11. Herstellergewährleistung Geräte

Hilti gewährleistet, dass das gelieferte Gerät frei von Material- und Fertigungsfehler ist. Diese Gewährleistung gilt unter der Voraussetzung, dass das Gerät in Übereinstimmung mit der Hilti Bedienungsanleitung richtig eingesetzt und gehandhabt, gepflegt und gereinigt wird, und dass die technische Einheit gewahrt wird, d.h. dass nur Original Hilti Verbrauchsmaterial, Zubehör und Ersatzteile mit dem Gerät verwendet werden.

Diese Gewährleistung umfasst die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Ersatz der defekten Teile während der gesamten Lebensdauer des Gerätes. Teile, die dem normalen Verschleiss unterliegen, fallen nicht unter diese Gewährleistung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit nicht zwingende nationale Vorschriften entgegenstehen.

Insbesondere haftet Hilti nicht für unmittelbare oder mittelbare Mangel- oder Mangelfolgeschäden, Verluste oder Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung oder wegen der Unmöglichkeit der Verwendung des Gerätes für irgendeinen Zweck. Stillschweigende Zusicherungen für Verwendung oder Eignung für einen bestimmten Zweck werden ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Reparatur oder Ersatz sind Gerät oder betroffene Teile unverzüglich nach Feststellung des Mangels an die zuständige Hilti Marktorganisation zu senden.

Die vorliegende Gewährleistung umfasst sämtliche Gewährleistungsverpflichtungen seitens Hilti und ersetzt alle früheren oder gleichzeitigen Erklärungen, schriftlichen oder mündlichen Verabredungen betreffend Gewährleistung.

12. Konformitätserklärung

Bezeichnung: Handkreissäge

Typenbezeichnung: WSC255/WSC265

Konstruktionsjahr: 2000

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt: 2004/108/EG, bis 28.12.2009 98/37/EG, ab 29.12.2009 2006/42/EG, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 60745-1, EN 60745-2-5, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

Hilti Corporation

Peter Cavada
Head Process & Quality Management
Business Area
Electric Tools & Accessories
02/2006

Dr. Heinz-Joachim Schneider
Executive Vice President
Business Area
Electric Tools & Accessories
02/2006

WSC 255 / WSC 265 hand-held circular saw

en

It is essential that the operating instructions are read before the tool is operated for the first time.

Always keep these operating instructions together with the tool.

Ensure that the operating instructions are with the tool when it is given to other persons.

- 7 Saw positioning / starting section
- 8 Non-slip strips
- 9 Guide rail cutting edge
- 10 Grip opening

Parts of the WPG 255/WPG 265 parallel guide (Accessory) 4

- 1 Parallel guide
- 2 Hex. screw
- 3 Pressure spring
- 4 Clamping piece
- 5 Hex. nut
- 6 Clamping lever

Operating controls and parts of the WSC 255 / WSC 265 1

- 1 Switch interlock
- 2 On / off switch
- 3 Spindle locking lever
- 4 Clamping screw and clamping flange
- 5 Cutting angle adjustment clamp
- 6 Cutting depth locking lever
- 7 Cutting depth selector
- 8 Manual control for pivoting guard
- 9 Guide rail play compensator

Parts of the WSC 255 / WSC 265 1

- 11 Auxiliary grip
- 12 Pivoting chip ejector nozzle
- 13 Chip ejector cover
- 14 Blade guard
- 15 Riving knife
- 16 Pivoting guard
- 17 Cutting angle scale
- 18 Cutting depth scale
- 19 Pre-set cutting depth
- 20 Cutting line indicator
- 21 Plunge cutting marks
- 22 Hex. socket wrench
- 23 Viewing grill

Parts of the WGS 1400-2/WGS 3000-2 guide rails (Accessories) 5

- 1 Guide rail
- 2 Screw clamps (accessories)
- 3 Stop
- 4 Channel for screw clamps
- 5 0° indicator mark
- 6 Lateral cutting angle scale (up to 60°)

Contents	Page
1. General information	13
2. Description	14
3. Technical data	15
4. Safety rules	16
5. Before use	19
6. Operation	19
7. Accessories	21
8. Care and maintenance	23
9. Troubleshooting	24
10. Disposal	24
11. Manufacturer's warranty – tools	24
12. Declaration of conformity	24

1. General information

1 The numbers refer to the illustrations. The illustrations can be found on the fold-out cover pages. Keep these pages open while you read the operating instructions.

“The tool” referred to in these operating instructions is always the WSC 255 / WSC 265 circular saw.

Location of identification data on the tool

The type designation and serial number can be found on the type plate of the tool. Make a note of this data in your operating instructions and always refer to it when making an enquiry to your Hilti representative or service department.

Type: _____

Serial no: _____

Indication of hazards "CAUTION"

This word is used to draw attention to a hazard, unsafe method or procedure which could lead to personal injury or damage to the machine, material or other property.

Pictograms



General hazard warning



Caution: High voltage



Wear ear protection



Wear goggles



Wear protective gloves



Wear respiratory protection

Symbols



Read the operating instructions before use



Return waste material for recycling

2. Description

The WSC255 / WSC265 is an electrically powered hand-held tool designed for the sawing of wood, plastics and composite materials by professional users. The following items are supplied: power tool with saw blade, operating instructions, pivoting chip ejector and toolbox.

Correct use

- The tool is designed for cutting through, cutting grooves and cutting into wood, wood-like materials, plaster- and cement-bonded fibre materials (no asbestos) and plastics.
- The working environment may be on a construction site or in a workshop and may consist of renovation, conversion or new building work.
- The working environment should be dry.
- The tool may be operated only when connected to a power supply providing a voltage and frequency in compliance with the information given on the type plate.
- When using the tool, the workpiece must be secured to prevent movement and the operator must work from a secure stance.
- Sawing metals is not permissible.
- The tool may be operated only when held and guided by both hands.
- No changes or modifications may be made to the tool and its protective equipment and it must not be manipulated in any way other than as described in the operating instructions.
- To avoid the risk of injury, always use only Hilti original accessories.
- Do not make use of incorrect accessories (e.g. the wrong circular saw blade, the wrong extraction connector or the wrong type of vacuum cleaner).
- Do not use the tool for cutting branches off trees or for cutting logs.

Observe the information given in the operating instructions concerning operation, care and maintenance.

Conditions to be fulfilled by the user

- The tool is designed for professional use.
- The tool may be operated, maintained and repaired by authorised, trained personnel only. The operating personnel must be specially informed regarding the applicable hazards.

3. Technical data

	WSC 255		WSC 265	
Rated power:	1300 W		1500 W	
Power output:	740 W		840 W	
Nominal voltage *	110 V	230 V	110 V	230 V
Nominal current input *	12.3 A	5.9 A	14.3 A	6.8 A
Spindle speed under no load:	4600/min.		4300/min.	
Spindle speed under load:	3100/min.		3900/min.	
Blade peripheral speed under no load:	38.5 m/sec.		40.5 m/sec.	
Blade peripheral speed under load:	26 m/sec.		36.7 m/sec.	
Cutting depth at 0°:	0–55 mm		0–65 mm	
Cutting depth at 45°:	0–43 mm		0–51 mm	
Angular adjustment:	0°–45°		0°–45°	
Saw blade specification:				
– Maximum saw blade diameter:		160 mm		180 mm
– Minimum saw blade diameter:		144 mm		162 mm
– Blade mounting hole diameter:		20 mm		20 mm
– Maximum blade (steel disc) thickness:		< 1.3 mm		< 1.5 mm
– Kerf width:		1.7–2.2 mm		1.9–2.4 mm
– Minimum rated blade speed when idling (n):		n ≥ 4700/min.		n ≥ 4400/min.
Riving knife thickness:	1.3 mm		1.5 mm	
Dust extraction connector internal dia.:	35 mm		35 mm	
Weight as per EPTA-Procedure 01/2003:	4.3 kg		4.4 kg	
Electrical protection class as per EN 60745:	▢ / II (double insulated)		▢ / II (double insulated)	
Interference immunity	as per EN 55014-2		as per EN 55014-2	
Radio and television interference suppression	as per EN 55014-1		as per EN 55014-1	

NOTE

The vibration emission level given in this information sheet has been measured in accordance with a standardised test given in EN 60745 and may be used to compare one tool with another. It may be used for a preliminary assessment of exposure. The declared vibration emission level represents the main applications of the tool. However if the tool is used for different applications, with different accessories or poorly maintained, the vibration emission may differ. This may significantly increase the exposure level over the total working period. An estimation of the level of exposure to vibration should also take into account the times when the tool is switched off or when it is running but not actually doing the job. This may significantly reduce the exposure level over the total working period. Identify additional safety measures to protect the operator from the effects of vibration such as: maintain the tool and the accessories, keep the hands warm, organisation of work patterns.

Noise and vibration information (in accordance with EN 60745)

	WSC 255	WSC 265
Typical A-weighted sound power level:	103 dB (A)	100 dB (A)
Typical A-weighted emission sound pressure level:	92 dB (A)	89 dB (A)

For the given sound power level as per EN 60745, the tolerance is 3 dB.

Wear ear protection!

Triaxial vibration value (vibration vector sum)		
Cutting wood (a_h)	2.5 m/s ²	4.7 m/s ²
Uncertainty (K) for triaxial vibration value	1.5 m/s ²	1.5 m/s ²

*** The tool is offered in different versions for various mains voltages. Please refer to the information on the type plate for the nominal voltage and nominal current input of your tool.**

Right of technical changes reserved.

en

4. Safety rules

4.1 General safety rules

-WARNING- Read all instructions! Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury. The term "power tool" in all of the warnings listed below refers to your mains operated (corded) power tool or battery operated (cordless) power tool.

SAVE THESE INSTRUCTIONS

4.1.1 Work area

- a) **Keep the work area clean and well lit.** Cluttered and dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

4.1.2 Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord approved for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.

4.1.3 Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Use safety equipment. Always wear eye protection.** Safety equipment such as dust mask, non-skid safety shoes, hard hat, or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Avoid accidental starting. Ensure the switch is in the off position before plugging in.** Carrying pow-

er tools with your finger on the switch or plugging in power tools that have the switch on invites accidents.

- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of these devices can reduce dust related hazards.

4.1.4 Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c) **Disconnect the plug from the power source before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- e) **Maintain power tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- g) **Use the power tool, accessories and tool bits etc., in accordance with these instructions and in the manner intended for the particular type of power tool, taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.

4.1.5 Service

- a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only genuine replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

4.1.6 Safety instructions for all saws

DANGER:

- a) **Keep hands away from cutting area and the blade. Keep your second hand on auxiliary handle, or motor housing.** *If both hands are holding the saw, they cannot be cut by the blade.*
- b) **Do not reach underneath the workpiece.** *The guard cannot protect you from the blade below the workpiece.*
- c) **Adjust the cutting depth to the thickness of the workpiece.** *Less than a full tooth of the blade teeth should be visible below the workpiece.*
- d) **Never hold piece being cut in your hands or across your leg. Secure the workpiece to a stable platform.** *It is important to support the work properly to minimize body exposure, blade binding, or loss of control.*
- e) **Hold power tool by insulated gripping surfaces when performing an operation where the cutting tool may contact hidden wiring or its own cord.** *Contact with a "live" wire will also make exposed metal parts of the power tool "live" and shock the operator.*
- f) **When ripping always use a rip fence or straight edge guide.** *This improves the accuracy of cut and reduces the chance of blade binding.*
- g) **Always use blades with correct size and shape (diamond versus round) of arbour holes.** *Blades that do not match the mounting hardware of the saw will run eccentrically, causing loss of control.*
- h) **Never use damaged or incorrect blade washers or bolt.** *The blade washers and bolt were specially designed for your saw, for optimum performance and safety of operation.*

4.1.7 Further safety instructions for all saws

Causes and operator prevention of kickback:

- kickback is a sudden reaction to a pinched, bound or misaligned saw blade, causing an uncontrolled saw to lift up and out of the workpiece toward the operator;
- when the blade is pinched or bound tightly by the kerf closing down, the blade stalls and the motor reaction drives the unit rapidly back toward the operator;
- if the blade becomes twisted or misaligned in the cut, the teeth at the back edge of the blade can dig into the top surface of the wood causing the blade to climb out of the kerf and jump back toward the operator.

Kickback is the result of saw misuse and/or incorrect operating procedures or conditions and can be avoided by taking proper precautions as given below.

- a) **Maintain a firm grip with both hands on the saw and position your arms to resist kickback forces. Position your body to either side of the blade, but not in line with the blade.** *Kickback could cause the saw to jump backwards, but kickback forces can be controlled by the operator, if proper precautions are taken.*
- b) **When blade is binding, or when interrupting a cut for any reason, release the trigger and hold the saw motionless in the material until the blade comes to**

a complete stop. Never attempt to remove the saw from the work or pull the saw backward while the blade is in motion or kickback may occur. Investigate and take corrective actions to eliminate the cause of blade binding.

- c) **When restarting a saw in the workpiece, centre the saw blade in the kerf and check that saw teeth are not engaged into the material.** *If saw blade is binding, it may walk up or kickback from the workpiece as the saw is restarted.*
- d) **Support large panels to minimise the risk of blade pinching and kickback.** *Large panels tend to sag under their own weight. Supports must be placed under the panel on both sides, near the line of cut and near the edge of the panel.*
- e) **Do not use dull or damaged blades.** *Unsharpened or improperly set blades produce narrow kerf causing excessive friction, blade binding and kickback.*
- f) **Blade depth and bevel adjusting locking levers must be tight and secure before making cut.** *If blade adjustment shifts while cutting, it may cause binding and kickback.*
- g) **Use extra caution when making a "plunge cut" into existing walls or other blind areas.** *The protruding blade may cut objects that can cause kickback.*

4.1.8 Safety instructions for circular saws with dual actuation of lower blade guard (both sides of blade)

- a) **Check lower guard for proper closing before each use. Do not operate the saw if lower guard does not move freely and close instantly. Never clamp or tie the lower guard into the open position.** *If saw is accidentally dropped, lower guard may be bent. Raise the lower guard with the retracting handle and make sure it moves freely and does not touch the blade or any other part, in all angles and depths of cut.*
- b) **Check the operation of the lower guard spring. If the guard and the spring are not operating properly, they must be serviced before use.** *Lower guard may operate sluggishly due to damaged parts, gummy deposits, or a build-up of debris.*
- c) **Lower guard should be retracted manually only for special cuts such as "plunge cuts" and "compound cuts."** *Raise lower guard by retracting handle and as soon as blade enters the material, the lower guard must be released. For all other sawing, the lower guard should operate automatically.*
- d) **Always observe that the lower guard is covering the blade before placing saw down on bench or floor.** *An unprotected, coasting blade will cause the saw to walk backwards, cutting whatever is in its path. Be aware of the time it takes for the blade to stop after switch is released.*

4.1.9 Additional safety instructions for all saws with riving knife

- a) **Use the appropriate riving knife for the blade being used.** *For the riving knife to work, it must be thicker*

than the body of the blade but thinner than the tooth set of the blade.

- b) **Adjust the riving knife as described in this instruction manual.** *Incorrect spacing, positioning and alignment can make the riving knife ineffective in preventing kickback.*
- c) **Always use the riving knife except when plunge cutting.** *Riving knife must be replaced after plunge cutting. Riving knife causes interference during plunge cutting and can create kickback.*
- d) **For the riving knife to work, it must be engaged in the workpiece.** *The riving knife is ineffective in preventing kickback during short cuts.*
- e) **Do not operate the saw if riving knife is bent.** *Even a light interference can slow the closing rate of a guard.*

4.2 Additional safety precautions

4.2.1 Personal safety

- a) **Wear ear protection.** *Excessive noise may lead to a loss of hearing.*
- b) **Use the auxiliary handle supplied with the tool.** *Loss of control of the tool may lead to injury.*
- c) **Always hold the tool securely with both hands on the grips provided.** *Keep the grips clean, dry and free from oil and grease.*
- d) **Breathing protection must be worn when the tool is used without a dust removal system for work that creates dust.**
- e) **To avoid tripping and falling when working, always lead the supply cord, extension cord and dust extraction hose away from the rear.**
- f) **Bring the blade into contact with the workpiece only after the circular saw has been switched on.**
- g) **The area above and below the kerf must be free of obstructions.** *Do not saw into screws and nails etc.*
- h) **Do not use the machine for sawing overhead.**
- i) **Do not attempt to brake the speed of the saw blade by pressing it to the side.**
- j) **Do not use:**
 - cutting discs designed for use with an angle grinder
 - hardened steel saw blades (HSS steel)
- k) **Do not touch the part of the blade projecting beneath the workpiece, the clamping flange or the flange screw.**
- l) **Never press the spindle lockbutton while the blade is rotating.**
- m) **Operate the tool only together with the applicable protective devices or equipment.**
- n) **Wear protective gloves when changing insert tools.** *The insert tool may become hot during use.*
- o) **Operate the tool only as directed and only when it is in faultless condition.**
- p) **Exercise your fingers during pauses between work to improve the blood circulation in your fingers.**
- q) **Dust from material such as paint containing lead, some wood species, minerals and metal may be harmful.** *Contact with or inhalation of the dust may cause allergic reactions and/or respiratory diseases to the operator or bystanders. Certain kinds of dust are clas-*

sified as carcinogenic such as oak and beech dust especially in conjunction with additives for wood conditioning (chromate, wood preservative). Material containing asbestos must only be treated by specialists. Where the use of a dust extraction device is possible it shall be used. To achieve a high level of dust collection, use a suitable vacuum cleaner of the type recommended by Hilti for wood dust and/or mineral dust together with this tool. Ensure that the workplace is well ventilated. The use of a dust mask of filter class P2 is recommended. Follow national requirements for the materials you want to work with.

- r) **The tool is not intended for use by children, by debilitated persons or those who have received no instruction or training.**
- s) **Children must be instructed not to play with the tool.**

4.2.2 Power tool use and care

- a) **Secure the workpiece.** *Use clamps or a vice to hold the workpiece in place. The workpiece is thus held more securely than by hand and both hands remain free to operate the tool.*
- b) **Ensure that the insert tools used are equipped with the appropriate connection end system and that they are properly fitted and secured in the chuck.**
- c) **In the event of a power failure, switch the tool off and unplug the supply cord.** *This prevents inadvertent starting when the power returns.*
- d) **Hold tool by insulated gripping surfaces when performing an operation where the cutting tool may contact hidden wiring or its own cord.** *Contact with a "live" wire will make exposed metal parts of the tool "live" and shock the operator.*

4.2.3 Electrical safety

- a) **Before beginning work, check the working area (e.g. with a metal detector) to ensure that no concealed electric cables or gas and water pipes are present.** *External metal parts of the tool may become live if, for example, an electric cable is damaged inadvertently. This presents a serious risk of electric shock.*
- b) **Check the condition of the supply cord and its plug connections and have it replaced by a qualified electrician if damage is found.** *Check the condition of the extension cord and replace it if damage is found. Do not touch the supply in the event of it suffering damage while working. Disconnect the supply cord plug from the socket. Damaged supply cords and extension cords present a risk of electric shock.*
- c) **Use of a fault current protection switch increases safety at work.**

4.2.4 Work area

- a) **Ensure that the workplace is well lit.**
- b) **Ensure that the workplace is well ventilated.** *Poorly ventilated workplaces may be injurious to the health due to exposure to dust.*

4.2.5 Personal protective equipment

The user and any other persons in the vicinity must wear suitable eye protection, ear protection and protective gloves when the tool is in use. Breathing protection must be worn if no dust removal system is used.



Wear eye protection



Wear breathing protection



Wear ear protection



Wear protective gloves

4.2.6 Protective devices

Do not switch on the tool when the saw blade, the blade guard, the pivoting guard or the riving knife are not fitted correctly.

5. Before use



CAUTION

The cutting edges of the saw blade are sharp. The cutting edges may present a risk of injury. Wear protective gloves.

It is essential that the safety precautions printed in these operating instructions are read and observed. The mains supply voltage must comply with the information given on the type plate.

- Disconnect the plug from the mains socket.
- Check that the saw blade is mounted securely and that it runs freely.
- Check the adjustment of the riving knife.
- Check all safety equipment for correct functionality.

If extension cords are used: only extension cords of a type approved for the intended use and of adequate cross section may be used. Failure to observe this point may result in reduced performance of the tool and over heating of the cord. Check the extension cord for damage at regular intervals. Damaged extension cords must be replaced.

Recommended minimum cross sections and max. cord lengths:

Mains voltage	Conductor cross section	
	1.5 mm ²	2.5 mm ²
110 V	20 m	40 m
230 V	50 m	100 m

Extension cords for outdoor use

For outdoor work use only extension cords approved and correspondingly marked as suitable for outdoor use.

Pay attention at all times

Always concentrate on the job. Proceed carefully and do not use the tool if you are distracted from your work.

6. Operation



CAUTION

The cutting edges of the saw blade are sharp. The cutting edges may present a risk of injury. Wear protective gloves.



CAUTION

The sawing operation swirls up dust and wood chips into the air. The dust and wood chips may be harmful to the eyes and lungs. Wear protective goggles and respiratory protection.



CAUTION

Operation of the tool creates noise. Noise may damage the hearing. Wear ear protection.

System



- Always direct the tool away from the body when working.
- Lay the tool down only when the pivoting guard is closed.
- Do not work overhead with the tool.
- Do not brake the saw blade by applying lateral pressure.
- Use only saw blades in good condition in order to achieve good cutting performance and to minimise wear and tear on the tool.
- Use of the following is not permissible:
 - Blunt saw blades
 - Saw blades, the steel disc of which has a thickness greater than that of the riving knife or, saw blades with a cutting width less than the thickness of the riving knife.
 - Unsuitable saw blades
 - Cracked saw blades

- Cutting discs (designed for use with angle grinders etc.)
- Saw blades made from high-alloyed, high-speed steel (HSS steel)
- Always disconnect the supply cord plug from the mains socket before disassembling or adjusting the tool.
- Do not switch the tool on before it has been brought into position where the cut is to be made.
- Do not overload the tool.

Cutting along a line

A cutting line indicator ($0^\circ / 22.5^\circ / 45^\circ$), is located on the front section of the baseplate of the tool. This permits precise cuts to be made at the selected cutting angle. The viewing grill provides a better view of the cutting line, thus making it easier to check the progress of the cut.

If required, the cutting depth can be pre-set to any value within the 0 – 55 mm or, respectively, the 0 – 65 mm depth range.

Best results will be obtained when the saw blade projects approx. 5 – 10 mm beyond the underside of the workpiece.

- Check that the control switch on the tool is in the OFF position.
- Connect the supply cord plug to the mains socket.
- Position the tool with the baseplate on the workpiece so that the saw blade is not in contact with the workpiece.
- Switch the tool on by pressing the switch interlock and the on/off switch.
- Guide the saw at a suitable speed through the workpiece while following the cutting line.

Mitre cuts

Adjusting the cutting angle

- Release both cutting angle clamping levers.
- Pivot the mechanism until the desired cutting angle of $0^\circ - 45^\circ$ is indicated by the cutting angle scale.
- Retighten both clamping levers.
- Make the cut while observing the cutting line indicator at the front section of the baseplate.

Returning the saw to the 0° position

- Clean the baseplate to remove wood chips or other foreign material from the pivoting section before returning the saw to its original position.

Plunge cutting

To reduce the risk of kick-back when starting a plunge cut, a wooden batten or similar stop should be securely fastened to the workpiece in alignment with the rear edge of the baseplate of the saw.

When cutting to the full depth, the length of the cut can be checked at the plunge cut marks located on the baseplate.

The design of the riving knife is such that it does not have to be removed when making plunge cuts.

- Check that the switch on the tool is in the OFF position.
- Connect the supply cord plug to the mains socket.
- Place the tool on a suitable surface.
- Release the cutting depth locking lever.
- Lift the tool by the grip. Use the pivoting guard manual control to open the pivoting guard.
- Position the tool at the point where the plunge cut is to be made.
- Switch on the tool by pressing the switch interlock and the on / off switch and then plunge the blade into the workpiece carefully until the cut has been made to the desired length.

Setting the cutting depth

The cutting depth can be set to any value within the 0–55/65 mm range.

- Place the tool on a suitable surface.
- Release the cutting depth adjusting lever.
- Lift the tool as far as it will go and lock in position at the maximum height.
- Adjust the cutting depth by releasing the screw, moving along the scale to the desired position and then fixing the cutting depth at this point.
- Release the cutting depth locking lever and return the tool to the pre-set height.

Except when plunge cutting it is advisable, for safety reasons, to lock the cutting depth at this height. Nevertheless, as deviations may occur due to various factors (e.g. worn or resharpened saw blade etc.), it is recommended that the cutting depth is checked again exactly before beginning sawing by measuring the projection of the saw blade from the baseplate.

Changing saw blades 2



CAUTION

The saw blade becomes hot when used for long periods.

There is a risk of burning if the blade is touched. Wear protective gloves.

- Disconnect the supply cord plug from the mains socket.
- Place the tool on its baseplate, on a suitable surface.
- Open the locking lever as far as it will go - this prevents rotation of the drive spindle.
- Tip the tool onto the supporting rib provided at the motor side, so that the saw blade faces upwards and is easily accessible.
- Use the hex. socket wrench, which is stored at the rear of the motor housing, to release the clamping screw.
- Release the clamping screw and clamping flange by turning in a counter-clockwise direction and remove the saw blade.
- Use the manual control to swing the pivoting guard back. Remove the blade.

- Clean the saw blade contact surfaces to remove wood chips and other foreign material.
- Check again that the data for the saw blade complies with the information given in the operating instructions.
- The saw blade must meet the specification for the tool with regard to spindle speed, disc thickness, kerf width and blade diameter.



Use of other saw blades is not permissible.

- When fitting the new saw blade, take care to ensure that the direction of rotation arrow on the saw blade corresponds to the direction of rotation arrow on the guard.
- Check that the saw blade is seated correctly.
- Use the hex. socket wrench to tighten the clamping screw and clamping flange securely in a clockwise direction.
- Stand the tool on its baseplate.
- Bring the clamping lever back to its original position.

Safety when changing saw blades

The following design aspects were incorporated in the tool in order to ensure highest possible safety:

- The spindle locking lever cannot be opened when the switch interlock is depressed, i.e. when the tool is running.
- The switch interlock cannot be depressed when the spindle locking lever is open, i.e. the tool cannot be started.
- Do not attempt to overcome the interlock by using tools or applying excessive force.

Adjusting the riving knife 3

The riving knife should be adjusted when the tool is set to maximum cutting depth. The thickness of the riving knife must be less than the width of the kerf cut by the saw blade and greater than or equal to the thickness of the steel disc of the blade.

- Disconnect the supply cord from the mains socket.
- Use the hex. socket wrench to release the fastening screws.
- Adjust the riving knife as shown in the illustration.

7. Accessories

Guides

Sawing using the parallel guide

- The parallel guide (accessory) is used to make precise cuts along the edge of the workpiece, thus making it possible to cut strips of even width. In addition, it can be used as an extension to the saw baseplate.

Fitting the parallel guide 4

- When fitting the parallel guide, better access can be achieved by releasing the cutting depth locking lever and raising the tool as far as it will go. The locking lever should then be re-engaged to lock the tool at its maximum height.
- Insert the hex. screws through the holes in the baseplate from the contact surface side so that the threaded sections of the screws are visible from above
- Place the pressure springs and then the clamping plates on the screws.
- Screw the hex. nuts onto the screws. Do not tighten the nuts.
- Slide the rods of the parallel guide into the guide channels provided in the baseplate until they are under the clamping plates.
- Tighten the hex. nuts by hand until they are free of play.
- Push the clamping lever onto the hex. nut while pressing the tab located on the inside of the lever. This should be done so that the concave surface of the lever faces to the right and the hex. nut is thus tightened when the clamping lever is brought into the closed position.
- The parallel guide can now be fixed in position by turning the clamping levers. If a secure hold cannot be obtained by turning the clamping levers, the clamping levers should be removed from the nuts, repositioned, and then re-tightened. The clamping levers can be removed by pressing the tab positioned on the inside of the lever. Replace the clamping levers as previously described (at the outset position or in the middle, depending on the clamping movement necessary) and then tighten the levers securely.
- The parallel guide can be removed at any time by releasing the clamping levers (the clamping levers and other clamping parts may remain attached to the tool).

Using the parallel guide

- Release both clamping levers.
- Slide the guide to the desired position (dimension)
- Tighten the clamping levers securely.

The cutting dimension between the circular saw blade and the parallel guide can be pre-set by making use of the two notches in the guide rods and the corresponding scale. The parallel guide can be fitted on either side of the baseplate. When reversed (edge of the guide facing upwards), the parallel guide serves as an extension to the baseplate.

Sawing using the guide rail

The guide rail is designed for making precise mitre cuts at up to 45° and cuts across the surface of the workpiece at angles of up to 60°. The guide rail must be in faultless condition in order to ensure good results. The non-slip strips located on the underside prevent the rail slipping out of position and also protect the surface of the workpiece. It is, however, recommended that screw clamps are used to secure the guide rail. All parts are manufactured from materials which ensure smooth operation. The cut is made approx. 1 mm from the edge of the rail at all angle settings. Use of the guide rail reduces the set cutting depth by approx. 5 mm. The tool must be placed on the guide rail so that the rail profile and the channel in the baseplate of the tool correspond and thus provide a smooth guide. Two adjustable play compensators are provided on the baseplate of the circular saw. These can be used to adjust play between the circular saw and the guide rail, thus ensuring optimum guidance.

Cutting / trimming

- Use two screw clamps fitted from below to attach the rail so that the section of the rail for positioning the tool projects beyond the workpiece.
- Position the tool on the corresponding section of the guide rail and ensure that the saw blade is not in contact with the workpiece.
- Switch the tool on and slide it evenly towards the workpiece. The pivoting guard opens when it contacts the edge of the rail and closes again when the saw is pushed off the far end of the guide rail.

Cuts at an angle across the surface of the workpiece

- Position the guide rail with the zero mark at the edge of the workpiece and pivot the rail until the desired angle shown on the angle scale is opposite zero.
- Use two screw clamps to secure the guide rail in this position and then make the cut as described above. The cutting angle indicated is the angle of deviation from a straight, right-angled cut.

Plunge cutting

- Use two screw clamps to fasten the guide rail to the workpiece.
- Lock the tool at the maximum cutting height position and use the manual control to open the pivoting guard.
- Place the tool on the guide rail, taking care to ensure that the baseplate lies flat on the rail.
- Use the stop piece to increase safety when making the plunge cut. It should be fixed in position at the rear edge of the baseplate so that the rear plunge cut mark on the circular saw coincides with the point at which the cut is to begin.
- Set the cutting depth to maximum depth unless a pre-defined cutting depth is required.
- Switch the tool on and plunge the blade evenly into the workpiece.

External dust and chip extraction

Extraction of dust and chips reduces the amount of dust in the working environment and helps to keep the workplace clean. Connect the external extraction system when you are using the saw for a long period or when working with materials which produce harmful dust when cut. The hand-held circular saw is equipped with a hose connector suitable for use with conventional extraction hoses with a diameter of ≥ 27 mm. The direction of chip ejection can be selected simply by turning the pivoting chip ejector until it engages in the desired position.

Cleaning the chip ejection channel

- Ensure that the tool is disconnected from the mains socket.
- Press the plastic tab on the rear lower side of the guard and remove the guard.
- Clean the chip ejection channel in the guard and then replace the guard, ensuring that the plastic tab is engaged.
- Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation.

Ensure that only a safety vacuum cleaner of the "M" class (wood) is used and that its equipment is of the anti-static type. We recommend use of the Hilti WVC 40-M safety vacuum cleaner.

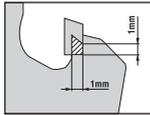
8. Care and maintenance

Care



- Used saw blades should be cleaned to remove resin deposits at regular intervals as clean blades achieve a much higher cutting performance. Resin deposits can be removed by placing the saw blades in a bath of petroleum (paraffin, kerosene) or commercially available resin remover.

- Circular saw blades of the composite type must no longer be used when the remaining height or thickness of the brazed-on tips is less than 1 mm.



- The tool was lubricated adequately when it was manufactured. After long periods of heavy use, it is recommended that the tool is inspected at a Hilti workshop. This will increase the life expectancy of the tool and avoid unnecessary repair costs.

- Repairs to the electrical section of the tool may be carried out only by a trained electrical specialist.

The outer casing of the tool is made from impact-resistant plastic. Grip section and the supply cord protective sleeve are made from an elastomer material.

CAUTION

Keep the power tool, especially its grip surfaces, clean and free from oil and grease. Do not use cleaning agents which contain silicone.

The outer casing of the tool is made from impact-resistant plastic. Sections of the grip are made from a synthetic rubber material.

Never operate the tool when the ventilation slots are blocked. Clean the ventilation slots carefully using a dry brush. Do not permit foreign objects to enter the interior of the tool. Clean the outside of the tool at regular intervals with a slightly damp cloth. Do not use a spray, steam pressure cleaning equipment or running water for cleaning. This may negatively affect the electrical safety of the tool.

Maintenance



Regularly check all external parts of the tool for damage and check that all controls operate faultlessly. Don't operate the tool when parts are damaged or when the controls do not function faultlessly. Have your tool repaired by a Hilti service center.

Repairs to the electrical selections of the tool may be carried out only by trained electrical specialists.

en

9. Troubleshooting

Symptom	Possible cause	Possible solution
The tool doesn't start	Fault in the electric power supply	Plug in another electric tool and check whether it starts.
	Defective supply cord or plug	Have it checked by an electric specialist and replace if necessary.
	Switch defective	Have it checked by an electric specialist and replace if necessary.
Tool doesn't produce full power	Cross-section of the extension cord is inadequate	Use an extension cord of adequate cross-sectional. See section «Preparation for use»
No / reduced suction power	Chip ejector channel blocked	Clean out the chip ejector channel.

10. Disposal



Return waste material for recycling.

Most of the materials from which Hilti power tools are manufactured can be recycled. The materials must be correctly separated before they can be recycled. In many countries, Hilti has already made arrangements for taking back your old electric tools for recycling. Please ask your Hilti customer service department or Hilti sales representative for further information.



Only for EU countries

Disposal of electric tools together with household waste is not permissible!

In observance of European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and its implementation in accordance with national law, electric tools that have reached the end of their life must be collected separately and returned to an environmentally compatible recycling facility.

11. Manufacturer's warranty – tools

Hilti warrants that the tool supplied is free of defects in material and workmanship. This warranty is valid so long as the tool is operated and handled correctly, cleaned and serviced properly and in accordance with the Hilti Operating Instructions, and the technical system is maintained. This means that only original Hilti consumables, components and spare parts may be used in the tool.

This warranty provides the free-of-charge repair or replacement of defective parts only over the entire lifespan of the tool. Parts requiring repair or replacement

as a result of normal wear and tear are not covered by this warranty.

Additional claims are excluded, unless stringent national rules prohibit such exclusion. In particular, Hilti is not obligated for direct, indirect, incidental or consequential damages, losses or expenses in connection with, or by reason of, the use of, or inability to use the tool for any purpose. Implied warranties of merchantability or fitness for a particular purpose are specifically excluded.

For repair or replacement, send tool or related parts immediately upon discovery of the defect to the address of the local Hilti marketing organization provided.

This constitutes Hilti's entire obligation with regard to warranty and supersedes all prior or contemporaneous comments and oral or written agreements concerning warranties.

12. EC declaration of conformity

Description:	Hand-held circular saw
Designation:	WSC255/WSC265
Year of design:	2000

We declare, under our sole responsibility, that this product complies with the following directives and standards: 2004/108/EG, as of 28.12.2009 98/37/EC, as of 29.12.2009 2006/42/EC, EN 55 014-1, EN 55 014-2, EN 60 745-1, EN 60 745-2-5, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3

Hilti Corporation

Peter Cavada
Head Process & Quality Management
Business Area
Electric Tools & Accessories

Dr. Heinz-Joachim Schneider
Executive Vice President
Business Area
Electric Tools & Accessories

02/2006

02/2006

HILTI

Hilti Corporation

LI-9494 Schaan

Tel.: +423 / 234 21 11

Fax: +423 / 234 29 65

www.hilti.com



339179